

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 1/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung:**

Mabanol DCHA-Emulgator

**UFI:**

E6QJ-A0K6-RTJH-GT39

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/Gemischs:**

Industrielle Verwendungen

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):**

**Mabanol GmbH & Co. KG**

Koreastraße 7  
20457 Hamburg  
Germany

**Telefon:** 0049 (0) 40 36809988

**E-Mail:** info@mabanol.com

**Webseite:** www.mabanol.com

**E-Mail (fachkundige Person):** giznord@giz-nord.de

#### 1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrale Göttingen , 24h: 0049 (0) 551 1 92 40

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Akute Toxizität (oral) ( <i>Acute Tox. 4</i> )	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Akute Toxizität (dermal) ( <i>Acute Tox. 4</i> )	H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Corr. 1B</i> )	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Dam. 1</i> )	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 2</i> )	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme:**



**GHS05**  
Ätzwirkung



**GHS09**  
Umwelt



**GHS07**  
Ausrufezeichen

**Signalwort:** Gefahr

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 05.01.2023

Druckdatum: 05.01.2023

Version: 1



Seite 2/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Dicyclohexylamin; 1-Aminopropan-2-ol; Isodecylalkohol, ethoxyliert; 2-Phenoxyethanol

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

#### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
------	---

#### Sicherheitshinweise Prävention

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

#### Sicherheitshinweise Reaktion

P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303 + P361 + P353	BEI BЕРÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/Notrufnummer anrufen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7 REACH-Nr.: 01-2119475331-43	<b>1-Aminopropan-2-ol</b> Acute Tox. 4 (H312), Eye Dam. 1 (H318), Skin Corr. 1B (H314) Gefahr	40 - < 50 Gew-%
CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7 REACH-Nr.: 01-2119488943-21	<b>2-Phenoxyethanol</b> Acute Tox. 4 (H302), Eye Irrit. 2 (H319) Achtung	20 - < 25 Gew-%
CAS-Nr.: 61827-42-7	<b>Isodecylalkohol, ethoxyliert</b> Acute Tox. 4 (H302), Eye Dam. 1 (H318) Gefahr	5 - < 10 Gew-%
CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7 REACH-Nr.: 01-2119493354-33	<b>Dicyclohexylamin</b> Acute Tox. 3 (H301, H311), Aquatic Acute 1 (H400), Aquatic Chronic 1 (H410), Eye Dam. 1 (H318), Skin Corr. 1B (H314) Gefahr	1 - < 5 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 3/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

### Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung. Bei Lungenreizung: Erstbehandlung mit Corticoid-Spray, z.B. Auxilison-, Pulmicort-Dosieraerosol. (Auxilison und Pulmicort sind registrierte Warenzeichen.) Sofort Arzt hinzuziehen.

### Bei Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Sofort Arzt hinzuziehen.

### Nach Augenkontakt:

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

### Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Wassersprühstrahl. Wasserdampf.

#### Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO<sub>x</sub>).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

### 5.4. Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

##### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen in Sicherheit bringen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Den betroffenen Bereich belüften.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

##### Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 4/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung:

Kanalisation abdecken. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Mit Ölbindemittel aufnehmen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

#### Für Reinigung:

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

##### Brandschutzmaßnahmen:

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.  
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

##### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.

##### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter vor Beschädigung schützen.

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Fernhalten von: Oxidationsmittel.

Nicht zusammen lagern mit: Nahrungs- und Futtermittel.

#### Lagerklasse (TRGS 510, Deutschland): 8A - Brennbare ätzende Stoffe

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Empfohlene Lagerungstemperatur: 5 - 40°C.

Schützen gegen: Frost. Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Wasser. Feuchtigkeit.

Lagerstabilität: max. 12 Monat(e).

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 05.01.2023

Druckdatum: 05.01.2023

Version: 1



Seite 5/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### 8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7	① 2 ppm (5,8 mg/m <sup>3</sup> ) ② 4 ppm (11,6 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Aerosol und Dampf) AGS, 11
TRGS 900 (DE) ab 02.05.2018	<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7	① 1 ppm (5,7 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1 ppm (5,7 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Aerosol und Dampf) DFG, Y, 11
TRGS 900 (DE)	<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7	① 0,7 ppm (5 mg/m <sup>3</sup> ) ② 1,4 ppm (10 mg/m <sup>3</sup> ) ⑤ (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden) AGS, H, Y, 11

##### 8.1.2. Biologische Grenzwerte

Keine Daten verfügbar

##### 8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7	4,5 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7	3,5 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7	8,07 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Akut - Inhalation, systemische Effekte
<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7	34,72 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte
<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7	0,353 mg/m <sup>3</sup>	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - Inhalation, systemische Effekte
<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7	0,1 mg/kg	① DNEL Arbeitnehmer ② Langzeit - dermal, systemische Effekte

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7	0,0327 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7	0,00327 mg/kg	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7	3,3 mg/L	① PNEC Kläranlage

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 6/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7	0,177 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7	0,943 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7	0,0943 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7	24,8 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7	7,2366 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7	0,00032 mg/L	① PNEC Gewässer, Süßwasser
<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7	0,00003 mg/L	① PNEC Gewässer, Meerwasser
<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7	108 mg/L	① PNEC Kläranlage
<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7	0,00529 mg/kg	① PNEC Sediment, Süßwasser

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166).

#### Hautschutz:

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374). Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen.

Geeignetes Material:

Tragedauer bei permanentem Kontakt: Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk).

Dicke des Handschuhmaterials: 0,70 mm. Durchbruchzeit:: > 480 min.

Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer): Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). Dicke des Handschuhmaterials: 0,40 mm. Durchbruchzeit:: > 30 min.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Geeigneter Körperschutz: Schwer entflammbar.

#### Atemschutz:

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, Aerosol- oder Nebelbildung.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 7/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

Geeignetes Atemschutzgerät:: Kombinationsfiltergerät (DIN EN 14387).

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

**Aggregatzustand:** Flüssig

**Farbe:** farblos

**Geruch:** Amine

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter	Wert	bei °C	① Methode ② Bemerkung
pH-Wert	11,5	20 °C	② 5 Gew-%
Schmelzpunkt	<i>nicht bestimmt</i>		
Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>		
Siedebeginn und Siedebereich	> 100 °C		② 1013 hPa
Zersetzungstemperatur	<i>nicht bestimmt</i>		
Flammpunkt	> 100 °C		① EN ISO 2592
Verdampfungsgeschwindigkeit	<i>nicht bestimmt</i>		
Zündtemperatur	> 200 °C		
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	1 - 10 Vol-%		
Dampfdruck	<i>nicht bestimmt</i>		
Dampfdichte	<i>nicht bestimmt</i>		
Dichte	1,005 g/cm <sup>3</sup>	15 °C	① DIN EN ISO 12185
Relative Dichte	<i>nicht bestimmt</i>		
Schüttdichte	<i>nicht bestimmt</i>		
Wasserlöslichkeit	mischbar	20 °C	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	<i>nicht bestimmt</i>		
Viskosität, dynamisch	<i>nicht bestimmt</i>		
Viskosität, kinematisch	40 mm <sup>2</sup> /s	20 °C	① DIN EN ISO 3104

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark. Säure.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 8/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7
--

<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 2.813 mg/kg (Ratte)
--

<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> 1.851 mg/kg (Kaninchen)
--

<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7
---

<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 1.850 mg/kg (Ratte)
--

<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> >2.000 mg/kg (Kaninchen)
---

<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7
---

<b>LD<sub>50</sub> oral:</b> 200 mg/kg (Ratte)
--

<b>LD<sub>50</sub> dermal:</b> 200 - 316 mg/kg (Kaninchen)
--

#### Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### Akute dermale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

#### Akute inhalative Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht Augenreizung.

#### Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Keimzellmutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Zusätzliche Angaben:

Verarbeitungsdämpfe können die Atemwege, Haut und Augen reizen.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften:

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7
--

<b>LC<sub>50</sub>:</b> 215 - 464 mg/L 4 d (Fisch, <i>Leuciscus idus</i> (Goldorfe)) DIN 38412 / Teil 15
--

<b>EC<sub>50</sub>:</b> 108,8 mg/L 2 d (Krebstiere, <i>Daphnia magna</i> (Großer Wasserfloh))
---

<b>EC<sub>50</sub>:</b> 32,7 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, <i>Desmodesmus subspicatus</i> ) DIN 38412 / Teil 9
--



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 9/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7
---

<b>LC<sub>50</sub>:</b> 12 mg/L 2 d (Fisch, <i>Leuciscus idus</i> (Goldorfe)) OECD 203
--

<b>EC<sub>50</sub>:</b> 8 mg/L 2 d (Krebstiere, <i>Daphnia magna</i> (Großer Wasserfloh)) OECD 202
--

<b>EC<sub>50</sub>:</b> 3,3 mg/L 3 d (Alge/Wasserpflanze, <i>Scenedesmus subspicatus</i> ) OECD 201
---

### Aquatische Toxizität:

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Zusätzliche ökotoxikologische Informationen:

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar. Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (siehe Abschnitt 3) bestimmt. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7
--

<b>Biologischer Abbau:</b> —
------------------------------

<b>Bemerkung:</b> Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
---

### abiotischer Abbau:

Aus dem Wasser schwer eliminierbar.

### Biologischer Abbau:

Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### Akkumulation / Bewertung:

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>1-Aminopropan-2-ol</b> CAS-Nr.: 78-96-6 EG-Nr.: 201-162-7
--

<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
--

<b>2-Phenoxyethanol</b> CAS-Nr.: 122-99-6 EG-Nr.: 204-589-7
---

<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
--

<b>Isodecylalkohol, ethoxyliert</b> CAS-Nr.: 61827-42-7
---

<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
--

<b>Dicyclohexylamin</b> CAS-Nr.: 101-83-7 EG-Nr.: 202-980-7
---

<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b> Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.
--

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 05.01.2023

Druckdatum: 05.01.2023

Version: 1



Seite 10/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

### 13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt

12 01 99	Abfälle a. n. g.
----------	------------------

#### Abfallbehandlungslösungen

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt:**

Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:**

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)	Binnenschifftransport (ADN)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
<b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer</b>			
UN 1760	UN 1760	UN 1760	UN 1760
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>			
ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (1-Aminopropan-2-ol, Dicyclohexylamin)	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (1-Aminopropan-2-ol, Dicyclohexylamin)	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (1-aminopropan-2-ol, dicyclohexylamine)	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (1-aminopropan-2-ol, dicyclohexylamine)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>			
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>			
II	II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>			
		 MEERESSCHADSTOFF	
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>			
<b>Sondervorschriften:</b> LQ 1 I, E 2 <b>Gefahr-Nr. (Kemlerzahl):</b> 80 <b>Klassifizierungscode:</b> C9 <b>Tunnelbeschränkungscode:</b> (E)	<b>Klassifizierungscode:</b> C9	<b>Sondervorschriften:</b> LQ 1 I, E 2, IMDG-Code-Trenngruppe 18 - Alkalien <b>EmS-Nr.:</b> F-A / , S-B	<b>Sondervorschriften:</b> E 2

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1. EU-Vorschriften

**Sonstige EU-Vorschriften:**

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie], Gefahrenkategorien:

- E2 Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 11/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]: Es liegen keine Informationen vor.

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

### 15.1.2. Nationale Vorschriften

#### [DE] Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

#### Störfallverordnung (12. BlmschV)

##### für im Produkt enthaltene Stoffe:

Gefahrenkategorien:

- E2 Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2

#### Wassergefährdungsklasse

##### WGK:

2 - deutlich wassergefährdend

##### Bemerkung:

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine brennbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Änderungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.2. Abkürzungen und Akronyme

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (International Carriage of Dangerous Goods by Road)

AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

CAS Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration

LC<sub>50</sub>: Lethal concentration, 50 percent

LD<sub>50</sub>: Lethal dose, 50 percent

NIOSH: National Institute of Occupational Safety and Health

NOAEL: No observed adverse effect level

NOAEC: No observed adverse effect level

NTP: National Toxicology Program

N/A: not applicable

OEL: Occupational Exposure limit (Arbeitsplatzgrenzwert)

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

PEL: permissible exposure limit (Zulässiger Expositionsgrenzwert)

PBT: persistent bioaccumulative toxic

PNEC: predicted no effect concentration

REL: Recommended exposure limit (Empfohlene Expositionsgrenze)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Bearbeitungsdatum:** 05.01.2023

**Druckdatum:** 05.01.2023

**Version:** 1



Seite 12/12

## Mabanol DCHA-Emulgator

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act

STEL: Short Term Exposure Limit (Kurzzeitgrenzwert) (15 min)

SVHC: substance of very high concern

TLV: Threshold Limit Values (Schwellwert Grenzwerte)

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

TSCA: Toxic Substances Control Act

TWA: Time Weighted Average (Zeitlich gewichteter Mittelwert) (8 h)

VOC: Volatile Organic Compounds

vPvB: very persistent and very bioaccumulative

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK: Wassergefährdungsklasse

### 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

### 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Akute Toxizität (oral) ( <i>Acute Tox. 4</i> )	H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.	
Akute Toxizität (dermal) ( <i>Acute Tox. 4</i> )	H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut ( <i>Skin Corr. 1B</i> )	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.	
Schwere Augenschädigung/-reizung ( <i>Eye Dam. 1</i> )	H318: Verursacht schwere Augenschäden.	
Gewässergefährdend ( <i>Aquatic Chronic 2</i> )	H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	

### 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

### 16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.